

## **MDM**

### **Kurzanleitung für Zulieferer**

## Kurzanleitung für Zulieferer

---

### Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>Änderungsindex</b> .....	<b>3</b>
<b>Glossar</b> . .....	<b>3</b>
<b>1. Vorwort</b> .....	<b>4</b>
<b>2. Erste Schritte</b> .....	<b>5</b>
<b>3. Projekt finden, wenn Sie den Namen oder die EQ-Nummer kennen:</b> .....	<b>6</b>
<b>4. Workflow Bestellliste/Stückliste/Prüfung/Anträge</b> .....	<b>7</b>
<b>5. Erstellen der Bestellliste/Stückliste</b> .....	<b>8</b>
<b>5.1 Import Excel-Stückliste (Mechanik)</b> .....	<b>10</b>
<b>5.1.1 Import-Vorlage bearbeiten</b> .....	<b>11</b>
<b>5.2 Erstellen der Bestellliste/Stückliste EPLAN-Schnittstelle (Elektrik / Fluidik)</b> .....	<b>13</b>
<b>5.2.1 Betreiber-Spezifische Konfigurationsdatei</b> .....	<b>13</b>
<b>5.2.2 Erstellen MDM-Stückliste aus EPLAN</b> .....	<b>14</b>
<b>5.3 Relevante Datenfelder</b> .....	<b>15</b>
<b>6. Stücklisten-Fehler analysieren</b> .....	<b>17</b>
<b>6.1 Anzeigen der MDM-Bestellliste</b> .....	<b>17</b>
<b>6.2 Überprüfen der Fehler</b> .....	<b>18</b>
<b>6.3 Anträge stellen</b> .....	<b>19</b>
<b>6.3.1 Antrag neuer Hersteller</b> .....	<b>19</b>
<b>6.3.2 Antrag neues Bauteil</b> .....	<b>20</b>
<b>6.3.3 Antrag auf Projektfreigabe</b> .....	<b>22</b>
<b>6.3.4 Stückliste(n) erneut prüfen</b> .....	<b>23</b>
<b>7. Universalfreigaben</b> .....	<b>24</b>
<b>7.1 Grundsätzliches</b> .....	<b>24</b>
<b>7.2 Aufbau der Detailansicht zur Universalfreigabe</b> .....	<b>25</b>
<b>7.3 Syntax zur Universalfreigabe</b> .....	<b>26</b>
<b>7.3.1 Vereinfachte Maskierung:</b> .....	<b>26</b>
<b>7.3.2 RegEx Maskierung:</b> .....	<b>28</b>
<b>7.4 Universalfreigabe greift nicht</b> .....	<b>30</b>
<b>7.4.1 Beispiel Normteil</b> .....	<b>31</b>
<b>7.4.2 Beispiel Icotek Kabeleinführungsleiste, Bauform U</b> .....	<b>33</b>

## Kurzanleitung für Zulieferer

---

### Änderungsindex

Datum	Version	Bearbeiter	Änderung, Bemerkung
08.10.2018	1.0	Deck	Dokument erstellt
30.11.2018	1.1	Deck / Gröning	Inhaltliche Ergänzungen / englische Übersetzung
23.08.2019	1.2	Deck	Inhaltliche Anpassungen
28.01.2020	1.3	Deck	Inhaltliche Ergänzungen zu Normteilen
21.01.2022	1.4	Deck	Inhaltliche Anpassungen
08.11.2024	1.5	Deck	Rebranding

### Glossar

Begriff	Bedeutung
MDM	Materialdatenmanager
Zulieferer	Maschinen-Lieferant, Maschinenbauer, Lieferant einer Anlage / Maschine
Hersteller	Primär Hersteller für einzelne Bauteile
Betreiber	Mercedes-Benz, Daimler Truck, Anlagen-Betreiber
Abnehmer	Betreiber-Verantwortlicher für die Maschinen-Abnahme
IH	Instandhaltung
MFL	<b>M</b> aterial <b>F</b> reigabe <b>L</b> iste
Sonderfreigabe	Projekt-, Zulieferer-spezifische Freigabe, Freigabe kommt nicht aus MFL. Jeder Zulieferer sieht nur seine Sonderfreigaben.
EQ-Nummer	Equipment-Nummer, eindeutige Bezeichnung eines Projekts/Maschine
Universalfreigabe	Typfreigabe, Baureihenfreigabe, Freigabe für Normteile
Stückliste	Liste der verwendeten Bauteile mit eindeutigem Betriebsmittkennzeichen, d.h. die Stückzahl ist i.d.R. 1. Bauteile können mehrfach vorkommen.
Bestellliste	Liste der verwendeten Bauteile kumuliert mit jeweiliger Anzahl pro Artikel. In EPLAN: Artikelsummenstückliste

## Kurzanleitung für Zulieferer

---

### 1. Vorwort

Diese Kurzanleitung soll eine Hilfe bei der Nutzung des MDM aus Sicht eines Maschinen-Lieferanten (Zulieferer) sein. Dabei wird der für Lieferanten effizienteste Workflow aufgezeigt.

Das Dokument ersetzt nicht die Bedienungsanleitung des MDM bzw. die für Zulieferer buchbaren 2-tägigen Trainings (siehe auch <http://www.materialdatenmanager.com/schulungen/>).

Einzelne Funktionen innerhalb MDM können in der Online-Hilfe nachvollzogen werden (Taste F1 oder <http://onlinehilfe.materialdatenmanager.de/DE/>).

Für die Themen Sonderfreigabe, Stücklistenprüfung und daraus resultierenden Anträgen wird hier eine Vorgehensweise beschrieben, die die Nutzung für die Maschinenbauer, Abnehmer und deren Zusammenspiel an einem Beispiel beschreibt.

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 2. Erste Schritte

Bitte den Materialdatenmanager (MDM) über die Internetseite von SCIO AUTOMATION downloaden. Beschreibung und Client-Programm finden Sie über folgenden Link:

<http://www.materialdatenmanager.com/downloaderste-schritte/>

Bitte entsprechend den Vorgaben anmelden und registrieren. Sie bekommen danach von VESCON die entsprechenden Rechte als Zulieferer erteilt.

Erste Schritte.  
Bitte beachten!

Über MDM | **Download/Erste Schritte** | Schnittstellen | Leistungen | Schulungen | Info-Paper | Nutzungsbedingungen | Web Access | Kontakt

Die ersten Schritte

Download / Installation

Laden Sie bitte zuerst den MDM durch einen Download auf Ihren Computer (Programm MDM - siehe rechts). Danach entpacken Sie dieses Zip-Archiv in ein lokales Verzeichnis (z.B.: mit WinZip oder WinRAR).

**Wichtig!** Bitte installieren Sie den MDM immer in ein lokales Verzeichnis, da das .Net Framework das Ausführen von Anwendungen aus einem Netzwerklaufwerk standardmäßig nicht erlaubt.

**Achtung:** Aktuell benötigt der MDM als einzige Systemvoraussetzung das Microsoft .Net Framework 4.5. Dies hat zur Folge dass der MDM nicht mehr unter Windows XP läuft. Falls das .NET Framework 4.5 noch nicht auf Ihren Rechner vorhanden ist, installieren Sie dieses bitte zuerst (Zur Download-Seite: [.Net Framework 4.5](#)).

MDM bei Daimler

MDM bei Bosch

MDM Download

MDM-Client

Das für Sie geltende Projekt ist i.d.R. durch den Ansprechpartner der Mercedes-Benz AG bzw. Daimler Truck AG schon angelegt worden. Damit Sie das Projekt sehen können, werden Ihnen Rechte am Projekt gegeben. Sie haben damit Zugriff auf die Eigenschaften, Freigaben und Stücklisten dieses Projektes. Mit der Rolle „Verantwortlicher Zulieferer“ erhalten Sie zusätzlich Rechte auf den Tab „Schnelladministration“ und können damit weitere User für Ihr Projekt zulassen (Lese- oder Schreibrechte).

**WICHTIG:** Als Zulieferer finden Sie Ihr Projekt ausschließlich in der Strukturansicht / „Projektstruktur Werke“!

Falls die Maschine/Anlage in der Projektstruktur nicht auffindbar ist, wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner/Projektleiter beim Betreiber.

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 3. Projekt finden, wenn Sie den Namen oder die EQ-Nummer kennen:

Der beste Weg, Ihr eigenes Projekt zu finden ist, mit Hilfe des Filters im Struktur-Baum nach einem Ihnen bekannten Textstring zu filtern (z.B. EQ-Nummer, Zulieferername, Projektname).

Hinweis: Solange der Filter „aktiv“ ist, werden nur die Strukturen angezeigt, die exakt dem Filter-Kriterium entsprechen. Das Deaktivieren des Filters erreichen Sie mit der Schaltfläche „Filter löschen“.



Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Filter-Kriterium eingeben und auf <Return> drücken (z.B. die letzten 5 Stellen der EQ-Nummer).
2. Das gefundene Strukturelement (z.B. die Maschine) in der Projektstruktur auswählen (anklicken).
3. < rechte Maustaste > Favoriten definieren

1. Filterfeld

2. Ergebnis Filter

Aufruf gespeicherter Favoriten

Berechtigten weiterer User

Ansprechpartner Betreiber Empfänger Ihrer Anträge

Ihre User-ID

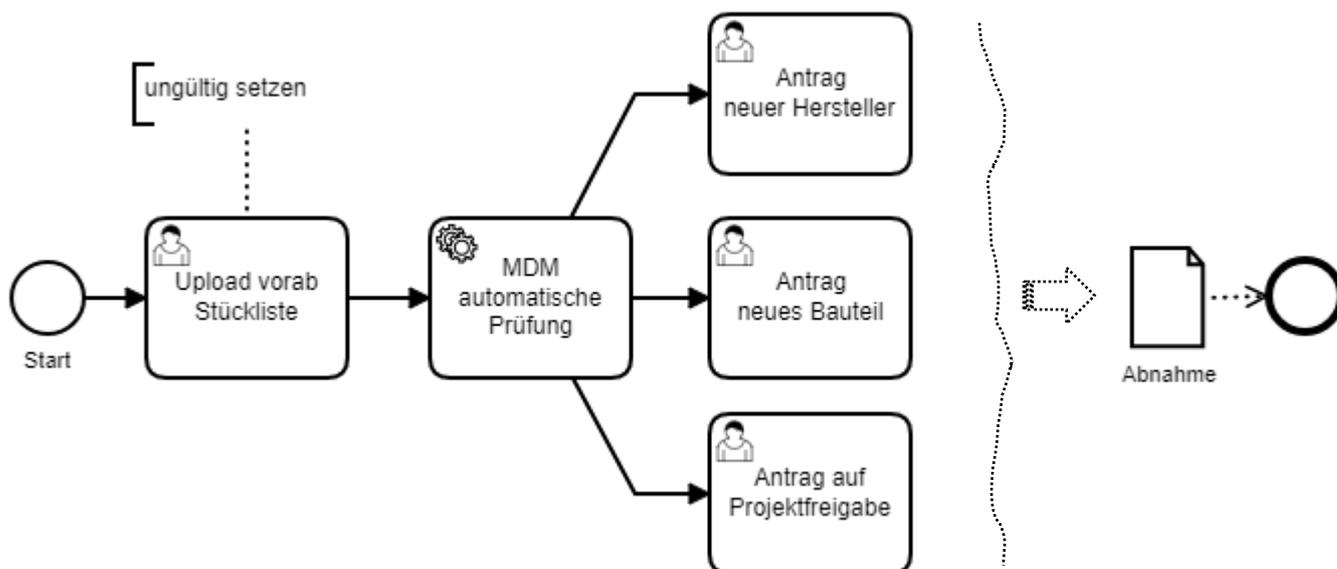
3. < rechte Maustaste > markiertes Projekt zu Favoriten hinzufügen

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 4. Workflow Bestellliste/Stückliste/Prüfung/Anträge

#### Der beste Weg

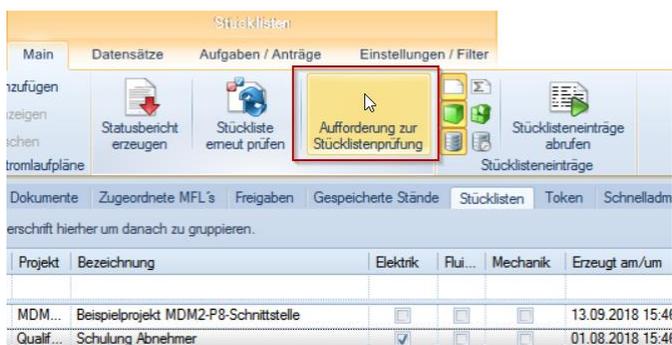
Die effizienteste Vorgehensweise für einen Zulieferer ist, zu einem möglichst frühen Zeitpunkt eine Bestell-/Stückliste hoch zu laden. Beim Import wird durch den MDM automatisch auf Fehler überprüft. So können die Fehler in den Ursprungsdatenquellen (z.B. EPLAN, SAP) behoben werden und auch die Anträge für fehlende oder nicht freigegebene Bauteile direkt aus der Stückliste (besser Ansicht Bestellliste) heraus gestellt werden.



Die im MDM eingestellte Stückliste ist als ungültig zu markieren und nach erfolgter Erstellung der Anträge zu löschen.

Der Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden, bis eine fehlerfreie, abnahme-relevante Stückliste vorliegt.

Für eine gültig gesetzte Stückliste kann für den Abnehmer eine Aufgabe „Aufforderung zur Stücklistenprüfung“ erstellt werden.

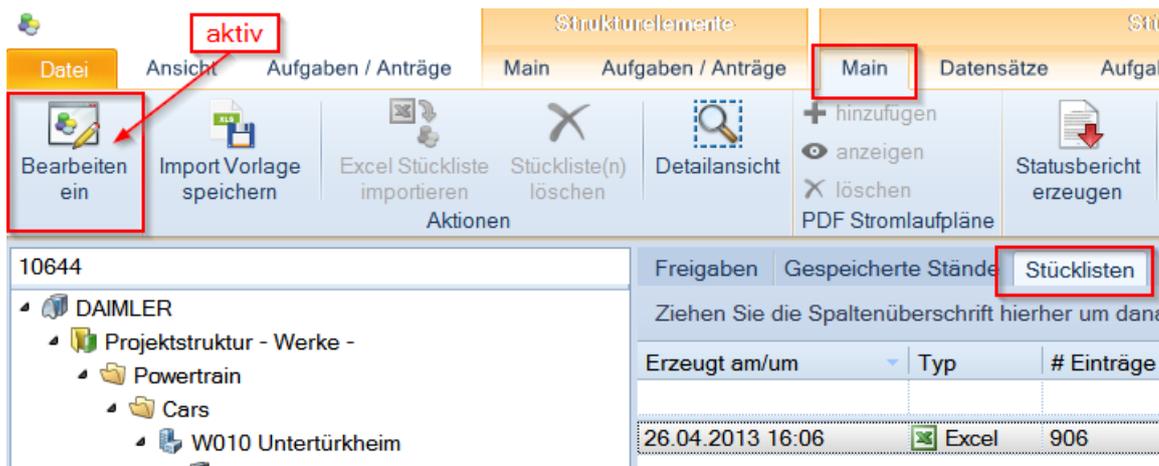


## Kurzanleitung für Zulieferer

### 5. Erstellen der Bestellliste/Stückliste

Um Stücklisten in den MDM hochladen zu können, werden Schreibrechte am jeweiligen Strukturelement in der Projektstruktur benötigt. Diese Berechtigungen vergibt der zuständige Betreiber-User oder der verantwortliche Zulieferer über die Schnelladministration.

Sind Schreibrechte vorhanden, ist die Schaltfläche „Bearbeiten ein“ aktiv.



Ansicht "Strukturansicht" / Tab "Stücklisten" / Menü "Main"

Sollten Sie keine Schreibrechte haben, wenden Sie sich an den "Verantwortlichen Zulieferer" oder den "Verantwortlichen Betreiber".

### Zuordnung zu MDM-Datensätzen

Beim Import wird versucht, die Bauteile anhand von Hersteller/Bestellnummer MDM-Datensätzen zuzuordnen.



1. Zuordnung Hersteller (Alternative MDM-Schreibweisen werden berücksichtigt)

2. Zuordnung der Datensätze über die Bestellnummer

1. Suche: Bestellnummer Stücklisten = Bestellnummer MDM
2. Suche: Bestellnummer Stückliste = Artikeltyp MDM
3. Suche Artikeltyp Stückliste = Bestellnummer MDM

Tolerante Suche bei der Bestellnummer: Sonder-, Leerzeichen, Punkt und Komma werden ignoriert.

## Kurzanleitung für Zulieferer

### Abarbeitung Stücklistenimport

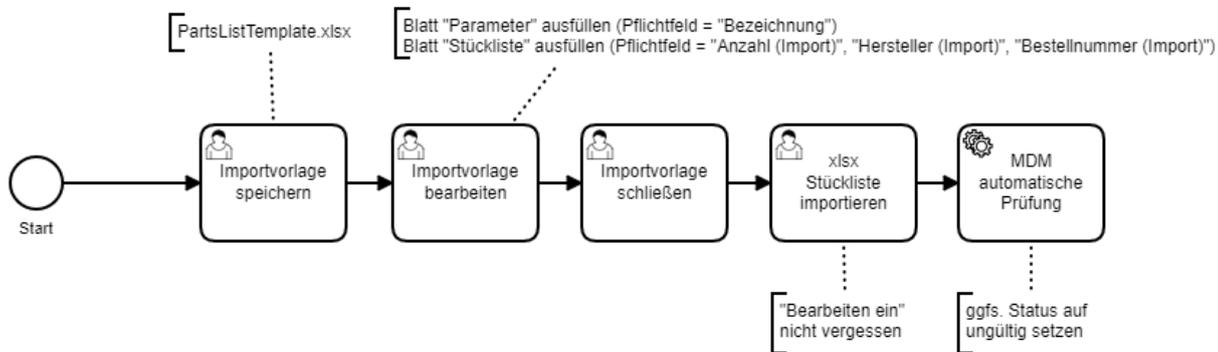
- Der Import einer Stückliste erzeugt einen entsprechenden Job.
- In der Job-Ansicht kann der Status überprüft werden.

The screenshot illustrates the workflow for importing a BOM. It starts with the 'Excel Stückliste importieren' button in the 'Aufgaben / Anträge' menu. A tooltip explains that users can select an Excel file to create a new BOM. A notification box states: 'Stückliste Excel Import Sie werden benachrichtigt wenn der Job abgeschlossen ist.' The 'MDM' logo and 'Ihr Job wurde beendet' message are also visible. The 'Jobs' tab is selected, showing a table of jobs with columns for 'Erzeugt am/um', 'Erzeugt von', 'Status', 'Parameter', 'Typ', 'Gestartet', 'Abgeschlossen', and 'Ergebnis'. The 'Jobs' icon in the left sidebar is highlighted with a red box. The table contains three rows of job data, with the 'Status' and 'Ergebnis' columns highlighted in red for the second and third rows.

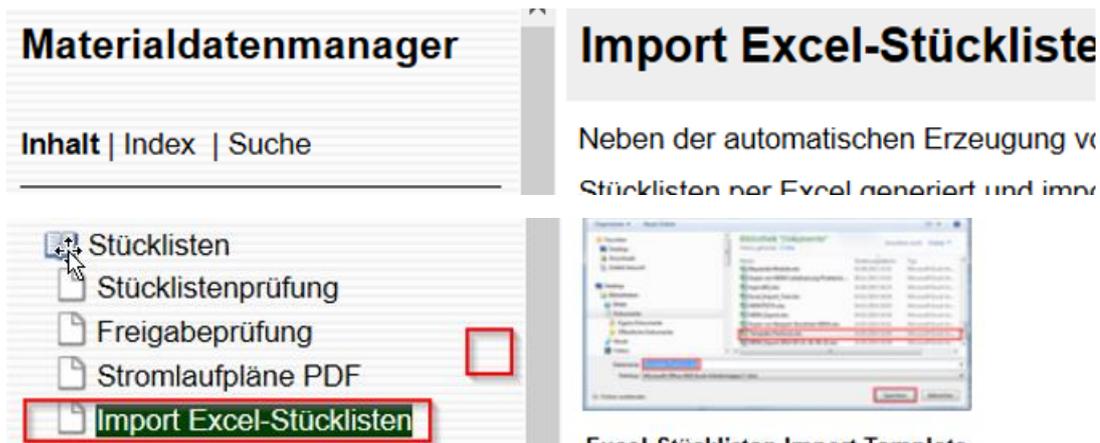
Erzeugt am/um	Erzeugt von	Status	Parameter	Typ	Gestartet	Abgeschlossen	Ergebnis
25.06.2018 10...	m.deck@vescon.com	Abgearbeitet	Dateiname: '...	Stückliste Ex...	25.06.2018 10...	25.06.2018 10:10	Ihr Stücklisten-Import ist unglücklicherweise fehlgeschl...
25.06.2018 10...	m.deck@vescon.com	Abgearbeitet	Dateiname: '...	Stückliste Ex...	25.06.2018 10...	25.06.2018 10:06	Ihr Stücklisten-Import ist erfolgreich abgeschlossen Inf...
25.06.2018 09...	m.deck@vescon.com	Abgearbeitet	Dateiname: '...	Stückliste Ex...	25.06.2018 09...	25.06.2018 09:51	Ihr Stücklisten-Import ist erfolgreich abgeschlossen. Inf...
25.06.2018 09...	m.deck@vescon.com	Abgearbeitet	Dateiname: '...	Stückliste Ex...	25.06.2018 09...	25.06.2018 09:43	Ihr Stücklisten-Import ist erfolgreich abgeschlossen. Inf...

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 5.1 Import Excel-Stückliste (Mechanik)



Mehr Informationen und eine Schritt für Schritt – Anleitung finden Sie in der MDM-Online-Hilfe (Stichwort „Stücklisten“)



**Hinweis:** Bei Fehlern in den Ursprungsdaten müssen die Korrekturen in der Excel-Stückliste getätigt werden und die Stückliste erneut hochgeladen werden. Sind alle Kopfdaten identisch, wird die vorhandene MDM-Stückliste überschrieben.

**Tipp:** Speichern Sie Ihre Stände der Excel-Stücklisten immer ab.

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 5.1.1 Import-Vorlage bearbeiten

Die Importvorlage (PartsListTemplate.xlsx) besteht aus zwei Tabellenblättern.



Damit der Import durchgeführt wird, sind Pflichtfelder auszufüllen:

- Parameter: Bezeichnung
- Stückliste: Anzahl (Import), Hersteller (Import), Bestellnummer(Import)

Welche Inhalte werden wohin übertragen?

**Parameter**

A	B
	<b>Stückliste</b>
1	
2 <b>Bezeichnung</b>	Schulung Abnehmer
3 <b>Projekt</b>	Qualifizierung
4 <b>Projektnummer</b>	44366105
5 <b>Werk</b>	W010
6 <b>Werksnummer</b>	010
7 <b>Werkskategorie</b>	Schulung
8 <b>Inventarnummer</b>	910044366105
9 <b>Fluidik</b>	<input type="checkbox"/>
10 <b>Mechanik</b>	<input type="checkbox"/>
11 <b>Elektrik</b>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Import**

**Excel-Template**

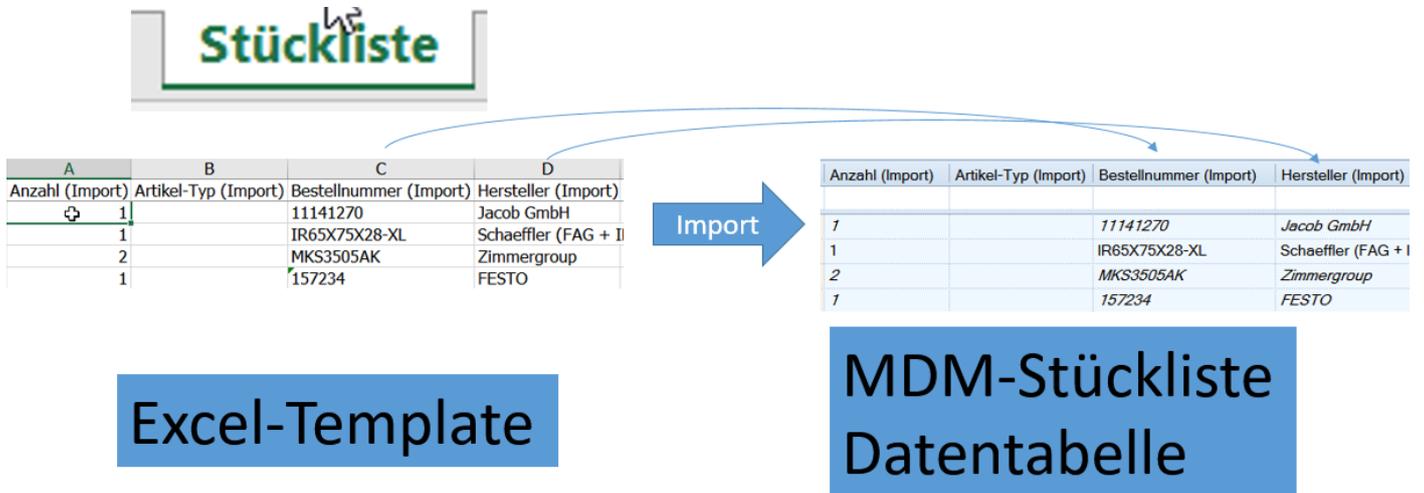
**MDM-Stückliste  
Detailansicht**

Die Daten aus der Parameter- Tabelle werden in die „Kopfdaten“ der MDM-Stückliste übertragen (Detailansicht Stückliste). Die Daten können auch nachträglich eingetragen oder bearbeitet werden („Bearbeiten ein“ nicht vergessen).

Wann wird eine Stückliste überschrieben?

Wenn alle Kopfdaten identisch sind, wird eine vorhandene Stückliste durch einen erneuten Import überschrieben.

## Kurzanleitung für Zulieferer



Die Zuordnung der Spalten von Excel zur MDM-Stückliste erfolgt über den Spaltennamen. Die Überschriften (1 Zeile) im Excel korrespondieren mit den Spalten-Überschriften in der MDM-Stückliste. Alle Spalten aus dem Template sind auch in der MDM-Stückliste vorhanden.

## Kurzanleitung für Zulieferer

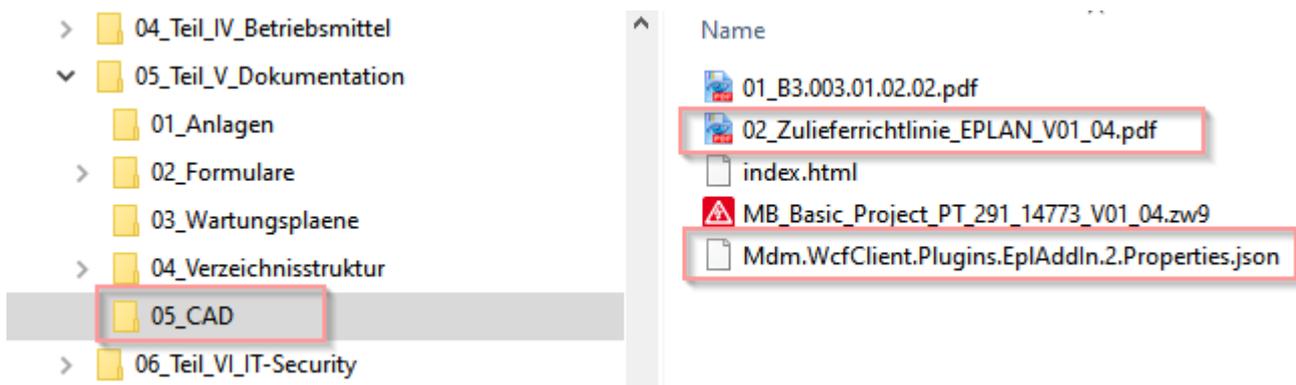
### 5.2 Erstellen der Bestellliste/Stückliste EPLAN-Schnittstelle (Elektrik / Fluidik)

Voraussetzung für das Erstellen einer MDM-Stückliste aus EPLAN heraus ist die korrekt eingerichtete EPLAN-MDM-Schnittstelle. Im Einzelnen sind folgende Punkte zu prüfen:

- Liegt die Lizenz vor (EADN: Applikation 0068)?
- Ist die Schnittstelle richtig eingerichtet?
- Ist die Betreiber-Spezifische Konfigurationsdatei eingespielt worden?

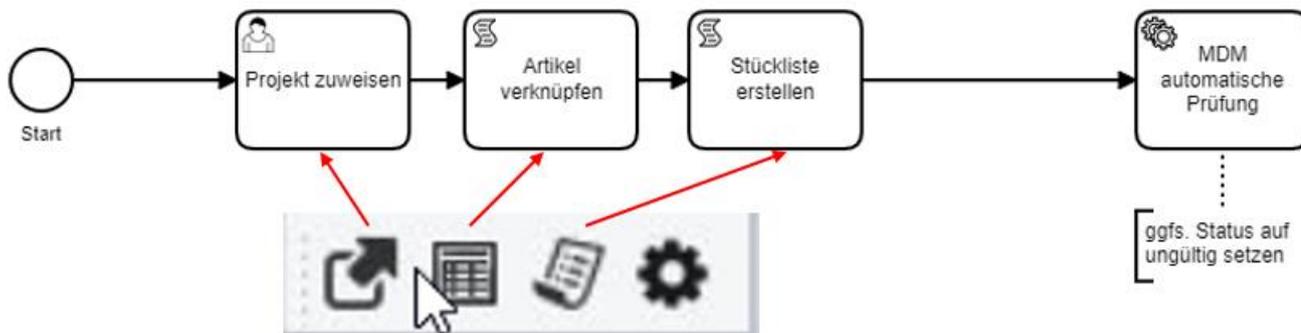
#### 5.2.1 Betreiber-Spezifische Konfigurationsdatei

In der Betreiber-spezifischen Konfigurationsdatei wird festgelegt, welche EPLAN-Eigenschaft in die MDM-Stückliste übertragen wird. Die Datei finden Sie im Lastenheft Teil V Dokumentation / 05\_CAD zusammen mit einer entsprechenden Richtlinie.



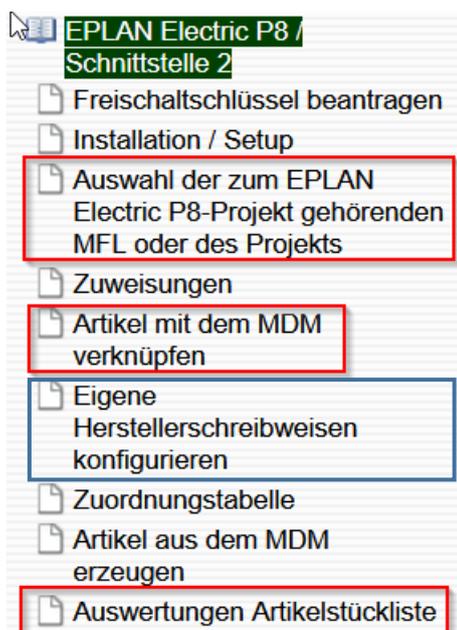
## Kurzanleitung für Zulieferer

### 5.2.2 Erstellen MDM-Stückliste aus EPLAN



- Zuweisung des EPLAN-Projekts zu einem MDM Strukturelement (Projekt). Bevor eine Stückliste erstellt werden kann, muss eine Zuweisung erfolgen. Dabei werden der Name und die ID des Strukturelements in die Projekteigenschaften eingetragen (Benutzerzusatzfeld 99 und 100).
- Ggfs. müssen „eigene“ Herstellerschreibweisen definiert werden, sofern die Schreibweise von der MDM-Schreibweise oder der Varianten von Schreibweisen abweicht (siehe MDM-Onlinehilfe).
- EPLAN-Artikel mit MDM-Datensätzen verknüpfen: Für die grafische Stückliste in EPLAN können die Inhalte aus dem MDM in freie Eigenschaften des EPLAN-Artikels geschrieben werden (siehe MDM-Onlinehilfe).
- Erzeugen und Upload der Stückliste in den MDM

Detaillierte Informationen finden Sie in der MDM-Online-Hilfe



Sollten Probleme auftreten, oder Sie haben Fragen zur Schnittstelle, kontaktieren Sie die MDM-Hotline (Email: [mdm@vescon.com](mailto:mdm@vescon.com)).

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 5.3 Relevante Datenfelder

Die nachfolgende Tabelle beschreibt, welche Spalten auszufüllen sind, bzw. welche Eigenschaften von EPLAN übertragen werden:

Legende	M	Mechanik, Mindestumfang für eine Vorab-Prüfung			
	E	Elektrik, Mindestumfang für eine Vorab-Prüfung			
	UF	Wichtig für die Freigabe über eine Universalfreigabe-Definition			
	EPL-ID	EPLAN-Eigenschaft aus der das Feld befüllt wird			
Spaltenüberschrift	M	E	UF	Beschreibung	EPL-ID
Anzahl (Import)	X	X		Ganzzahliger Wert > 0. I.d.R. steht hier eine 1, da Stücklisten und keine Bestelllisten importiert werden.	20482
Artikel-Typ (Import)	X	X	X	Typangabe des Herstellers. Bei Normteilen ist die Typangabe entsprechend der Norm einzutragen (z.B. M10 x 8). Weitere Informationen im Kapitel Universalfreigaben.	22002
Bestellnummer (Import)	X	X	X	Bestellnummer des Bauteilherstellers (Primärherstellers)	22003
Hersteller (Import)	X	X	X	Namen des Bauteilherstellers (Primärhersteller)	22007
Norm (Import)	X	X	X	Bei Normteilen, die offizielle Normbezeichnung (z.B. DIN 582)	22147[81]
Technische Beschreibung (Import)	X	X		Benennung des Bauteils wiederholen und die technischen Eckdaten zum Bauteil angeben. Sollten Bauteile einer Typ Reihe eingesetzt werden, bitte auch das unterscheidende Merkmal mit angeben. Sollte es sich um ein Konstruktionsteil handeln, ist ergänzend zu den techn. Daten noch die Zeichnungsnummer (Dateiname) des/der Dokumente mit angeben, die zum Bauteil in den Maschinendokumentation sind.	22004
Benennung (Import)			X	Benennung des Bauteils	22147[80]
Ersatzteil / Verschleißteil (Import)	X	X		Hinweis auf Einschätzung zum Bauteil. Mit Kürzeln: E Ersatzteil V Verschleißteil EW Ersatzteil, werkstückberührend VW Verschleißteil, werkstückberührend	20907
Position (Import)	X			Verweis/Positionsnummer aus der Zeichnung.	19007
+Ort (Import) =Anlage (Import) -BTM Main (Import) -BTM Sub (Import)		X		Betriebsmittelkennzeichen aus dem CAD (wird über EPLAN-MDM-Schnittstelle automatisch übertragen)	1220 1120 20008
Vollständiges Betriebsmittelkennzeichen (Import)	X	X		Elektrik/Fluidik: aus EPLAN automatisch  Allgemeine Mechanik: Die Zeichnungsnummer ist einzutragen. Ggf. auch die Kaskade aus den Baugruppenzeichnungen.	20006
Bestellnummer des Zulieferers (Import)	X			Bestellnummer des Maschinenherstellers  Konstruktionsteile:	22147[82]

## Kurzanleitung für Zulieferer

			Die „Bestellnummer des Zulieferers (Import)“ ist im Feld „Bestellnummer (Import)“ zu wiederholen. Als „Hersteller (Import)“ ist der Name des Maschinenherstellers einzutragen.	
Mengeneinheit (Import) Wert Mengeneinheit (Import)			MDM ist kein Dispositionstool und kennt daher nur Stückzahlen. Deshalb hier die Möglichkeit, die Daten richtig anzugeben (z.B Längen).	22147[83] 22147[84]
Lagersachnummer (Import)			Wenn Lagersachnummern für das Bauteil vorliegen (z.B. bei Getriebemotoren oder werkstückberührenden Teilen).	22147[86]
Bauteilklassifizierung (Import)			Hier kann zur Vereinfachung des Prozesses ihre Einschätzung zum Bauteil angegeben werden (z.B. Schüttware, Konstruktionsteil, Großhändlerbezug, ...	22147[85]

**Hinweis:** Die komplette Liste der Zuordnungen von MDM-Datenfeldern zu EPLAN-Eigenschaften erhalten Sie in der MDM-Onlinehilfe. Die Zuordnungen sind in der Betreiber-spezifischen Konfigurationsdatei (Mdm.WcfClient.Plugins.EplAddIn.2.Properties.json) festgelegt.

- EPLAN Electric P8 / Schnittstelle 2
- Freischaltsschlüssel beantragen
- Installation / Setup
- Zuordnungstabelle / Konfigurationsdatei
- Zuordnungstabelle Daimler AG / LH15
- Auswahl der zum EPLAN Electric P8-Projekt gehörenden MFL oder des Projekts
- Zuweisungen
- Artikel mit dem MDM verknüpfen
- Eigene Herstellerschreibweisen konfigurieren
- Artikel aus dem MDM erzeugen
- Auswertungen Artikelstückliste
- Jobs
- Allgemeines
- Lizenzpflichtige Module
- FAQ
- Kurzanleitungen / Leitfäden

Stückliste, Bezeichnung	Prj.PartsListName	Ben.Def.Eig. 9/
	Prj.Company	Mercedes-Benz
	Prj.Plant	Werk Untertürkheim
Stückliste, Werkname	Prj.PlantNumber	010
Stückliste, Werksnummer	Prj.PlantName	Werk 010
	Prj.PlantArea	Montage
Stückliste, Werkskategorie	Prj.IdentField	Sachnummer W010
ausgewählte Sachnummer	Prj.MfIName	
MFL-/Projektname	Prj.MfIKey	
MFL-/Projekt- ID		

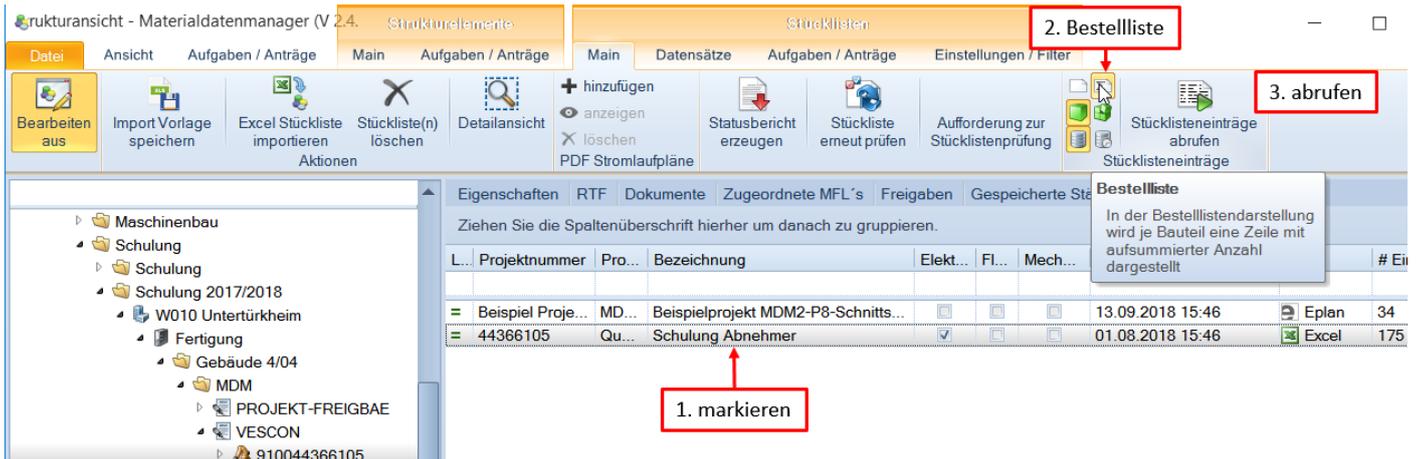
MDM-Datenfeld	Key in der Konfigurationsdatei	EPLAN-Eigenschaft (lesen)	EPLAN-Eigenschaft
<b>EPLAN Device Properties (Projekteigenschaften), die zurückgeschrieben werden können</b>			
Technische Beschreibung	Mdm.Description	22004	22147:95
Typ/Baureihe	Mdm.DeviceClassName	22026	

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 6. Stücklisten-Fehler analysieren

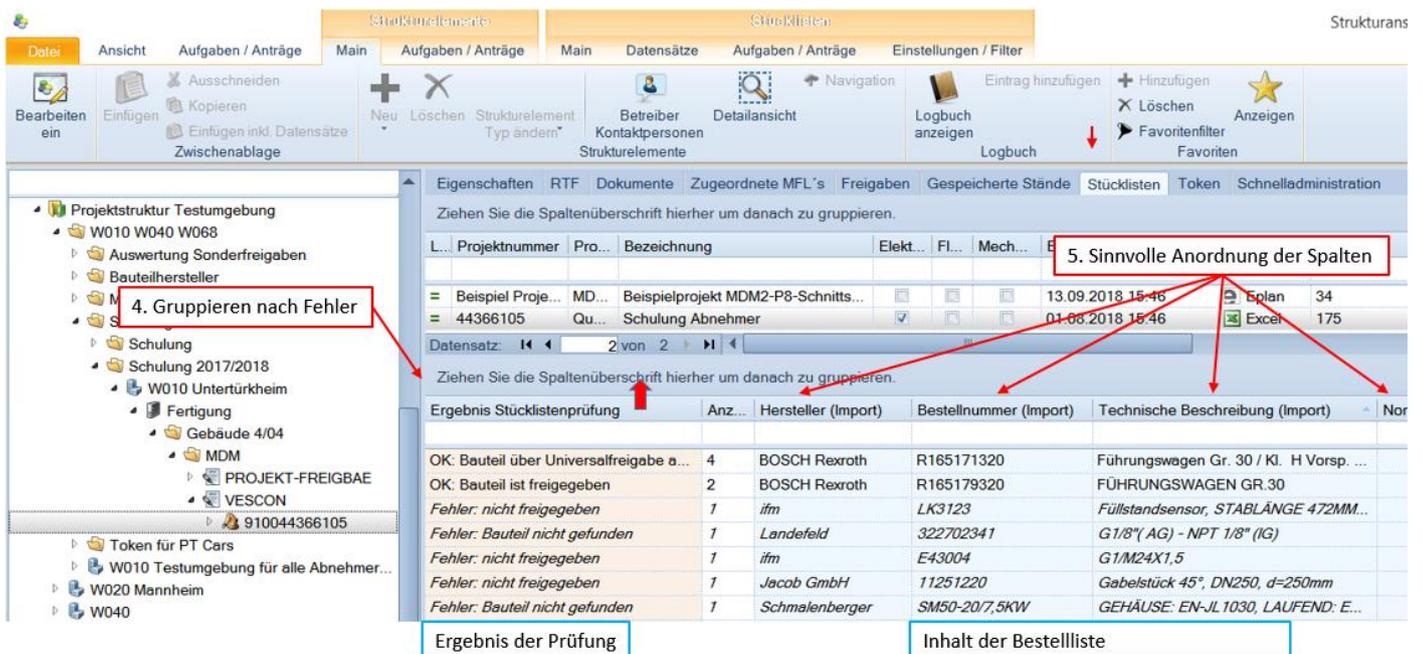
#### 6.1 Anzeigen der MDM-Bestellliste

Ansicht "Strukturansicht" / Tab "Stücklisten" / Menü "Main"



1. Stückliste markieren.
2. Ansicht Bestellliste auswählen
3. Stücklisteneinträge abrufen.

Für die Fehlerprüfung ist es sinnvoll, die Inhalte als Bestellliste darzustellen, da in der summierten Liste jeder Artikel nur einmal dargestellt wird.



4. Gruppieren nach Spalte „Ergebnis Stücklistenprüfung“ (siehe MDM Onlinehilfe „Gruppieren“)
5. Sinnvolle Anordnung der Stücklistentabelle (Menü „Einstellungen / Filter“)

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 6.2 Überprüfen der Fehler

Datensatz: 2 von 2

Ergebnis Stücklistenprüfung ( 7 Elemente )

Ergebnis Stücklistenprüfung	Anz...	Hersteller (Import)	Bestellnummer (Import)
Ergebnis Stücklistenprüfung: Fehler: nicht freigegeben	( 112 Elemente )		
Ergebnis Stücklistenprüfung: Fehler: Hersteller nicht gefunden	( 3 Elemente )		
Ergebnis Stücklistenprüfung: Fehler: Bauteil nicht gefunden	( 13 Elemente )		
Ergebnis Stücklistenprüfung: Fehler: Bestellnummer fehlt	( 1 Element )		
Ergebnis Stücklistenprüfung: OK: Bauteil ist freigegeben	( 4 Elemente )		
Ergebnis Stücklistenprüfung: OK: Bauteil über Universal freigabe abgedeckt	( 40 Elemente )		

Die Fehler sollten in der Reihenfolge „grob nach fein“ beseitigt werden.

Typische Fehler:

Fehler:	Ursache	Abhilfe
		<i>Legende</i> XLS: Excel-Stücklisten-Import EPL: EPLAN-Stücklisten-Import UF: Universal freigabe
Hersteller nicht gefunden	Hersteller nicht vorhanden	Antrag neuer Hersteller
	Schreibweise ≠ MDM und Varianten	XLS: Name anpassen/korrigieren EPL: Eigene Schreibweise konfigurieren EPL: Falsche Schreibweise korrigieren
Bauteil nicht gefunden	Bauteil im MDM nicht vorhanden	Antrag neues Bauteil
	Schreibweise Bestellnummer falsch <ul style="list-style-type: none"> <li>- fehlende führende Null</li> <li>- Typ und Bestellnummer in einem Feld kombiniert</li> <li>- Ergänzungen wie Art.Nr.</li> <li>- Eplan-Artikelnummer (SIE.3RT.....)</li> <li>- ...</li> </ul>	XLS: Bestellnummer korrigieren EPL: Bestellnummer im Artikel korrigieren
	Universal freigabe greift nicht	Für UF relevante Felder prüfen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hersteller (Import)</li> <li>- Artikel-Typ (Import)</li> <li>- Bestellnummer (Import)</li> <li>- Norm (Import)</li> <li>- Benennung (Import)</li> </ul>
Nicht freigegeben	Keine Freigabe für Projekt	Antrag auf Projektfreigabe

## Kurzanleitung für Zulieferer

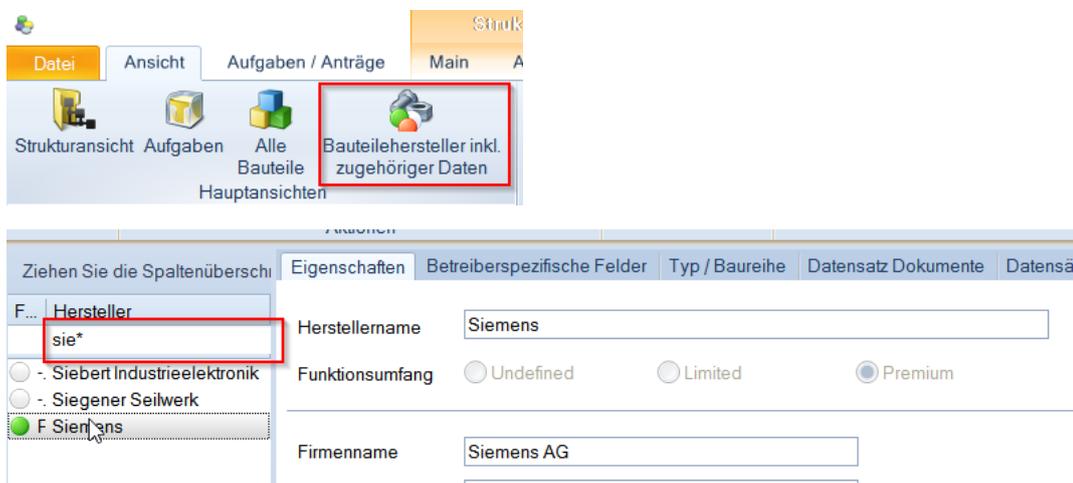
### 6.3 Anträge stellen

#### 6.3.1 Antrag neuer Hersteller

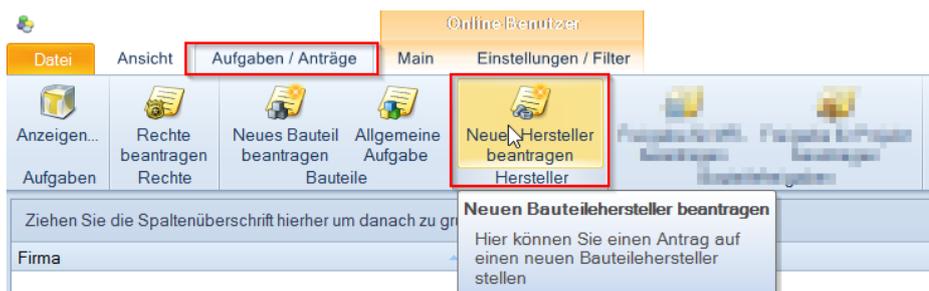
Hersteller die im MDM nicht gelistet sind, können über den Antrag neuer Hersteller beantragt werden. Die Anträge werden kurzfristig genehmigt, sofern **kein Händler** beantragt wurde oder der **Hersteller schon vorhanden** ist.

Bitte vorab prüfen, ob der Hersteller nicht schon vorhanden ist. Dafür gehen Sie in die Ansicht „Bauteilehersteller inkl. zugehöriger Daten“ und filtern entsprechend nach dem Namen oder Namen-Teilen.

#### Prüfen, ob der Hersteller schon vorhanden ist



#### Antrag stellen



#### Antrag auf neuen Hersteller - Materialdatenmanager (V 2.4.1)

The screenshot shows the 'Antrag auf neuen Hersteller' form in the MDM software. The form fields are filled with 'Muster-Firma' for the manufacturer, 'Muster-Firma GmbH' for the company name, and 'Muster Straße 8' for the address.

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 6.3.2 Antrag neues Bauteil

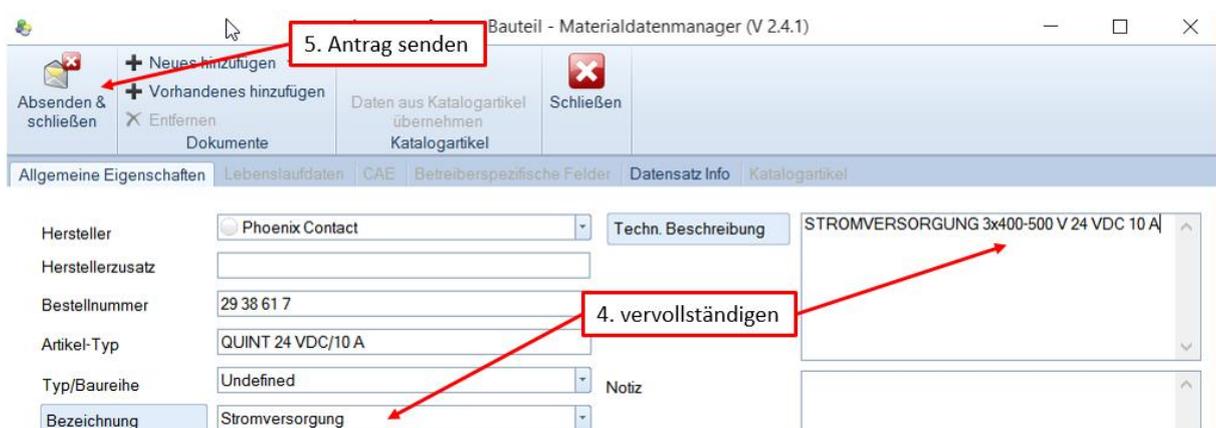
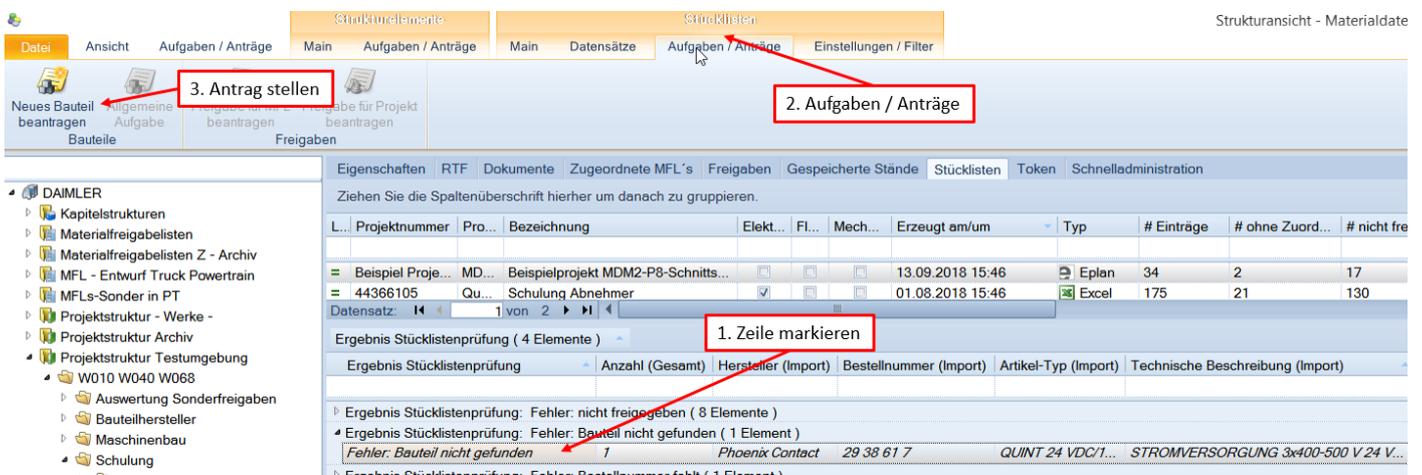
Das Beantragen eines neuen Bauteils wird dann nötig wenn, wenn das Bauteil (i.d.R. Katalogartikel) nicht in der MDM-Datenbank (Pool) vorhanden ist.

Normteile, Schüttgut, etc. sind in der Regel über eine Universal freigabe abgedeckt und müssen nicht im MDM angelegt (beantragt) werden. Prüfen Sie ggfs. die Kriterien in Ihrer Stückliste, die notwendig sind, damit die Universal freigabe greift.

Der effektivste Weg für den „Antrag neues Bauteil“ ist, den Antrag direkt aus der Bestelllisten-Ansicht zu stellen. Die Inhalte aus der Stück-/ Bestell-Liste werden dabei direkt in das Antragsformular eingetragen. D.h. je besser die Qualität der Ursprungsdaten ist (EPLAN-Artikel, SAP, Excel), umso weniger Nacharbeit ist beim Antrag notwendig.

Dabei gehen Sie wie folgt vor:

1. Stücklisteneintrag mit Meldung „Bauteil nicht gefunden“ markieren.
2. Ribbon „Aufgaben / Anträge“ wählen (Empfehlung: Rechts, Bereich Stücklisten).
3. Antrag „Neues Bauteil beantragen“ auswählen“.
4. Folgemaske (Antrag) vervollständigen (Hersteller, Bestellnummer, Techn. Beschreibung, Dokument)  
Bitte achten Sie auf die Qualität der Daten. Der Antrag durchläuft eine Qualitätsprüfung.
5. Antrag absenden



## Kurzanleitung für Zulieferer

---

**Hinweis:** Mit dem Antrag „Neues Bauteil“ wird gleichzeitig ein Antrag auf Projektfreigabe gestellt (Empfänger ist der „Verantwortliche Betreiber“).

### Datenqualität zum Antrag neues Bauteil

**Bestellnummer:** Jedes Bauteil im MDM soll eindeutig über die Datenfelder Hersteller und Bestellnummer identifizierbar sein. Bitte orientieren Sie sich an den vorhandenen, herstellerspezifischen Schreibweisen der Bestellnummer.

**Technische Beschreibung:** Jeder User sollte über das Feld „Techn. Beschreibung“ sofort erkennen, um was für ein Bauteil es sich handelt und wie die wichtigsten Kenngrößen sind.

#### Technische Beschreibung Fertigungsteile:

- Bauteilbenennung wiederholen
- Ergänzung der techn. Daten, die die Bauteildatensätze mit gleicher Benennung unterscheiden.
- Hinweis auf die geschützten Dokumente nach ISO DIN 16016, falls das Datenblatt einen Schutzvermerk enthält
- Zeichnungsnummern/Dateinamen mit deren Hilfe die Dokumente in der Maschinendokumentation zu finden sind. Zusätzlich sind die entsprechenden Felder der Stückliste zu versorgen.

**Datenblatt:** Für weitere Informationen zum Bauteil muss ein Datenblatt zur Verfügung stehen. Datenblätter werden für die Qualitätsprüfung und den Freigabeprozess unbedingt benötigt und sind deshalb obligatorisch.

Es sind vorzugsweise kleine PDF-Dateien, die nur das Bauteil beschreiben, hochzuladen. Bitte laden Sie keine kompletten Kataloge hoch.

Im Datenblatt sollte die verwendete Bestellnummer oder ein Bestellnummern-Schlüssel enthalten sein.

Wenn Sie einen Internetlink einfügen, achten Sie bitte darauf, dass der Link zum konkreten Bauteil führt.

Laden Sie bitte Datenblätter ohne Schutzvermerk gem. ISO 16016 (alt DIN 34) und ohne personenbezogenen Daten hoch.

**Datenblatt Fertigungsteile:** Für Fertigungsteile bitte keine Datenblätter oder Konstruktionszeichnungen hochladen.

### QS-Prüfung

SCIO AUTOMATION prüft die Datenqualität zu neuen Bauteilen beim „Antrag neues Bauteil“. Wenn Daten den Qualitätsansprüchen nicht genügen, werden die Anträge zur Überarbeitung an den Antragsteller zurückgeschickt.

Eine Freigabe durch den Betreiber kann erst erfolgen, wenn die Qualitätsprüfung durch VESCON erfolgreich abgeschlossen wurde.

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 6.3.3 Antrag auf Projektfreigabe

Der Antrag auf Projektfreigabe kann direkt aus der Stück- / Bestellliste gestellt werden. Dabei ist es theoretisch möglich alle nicht freigegeben Bauteile in einem (Sammel-) Antrag abzuschicken.

Bitte beachten Sie, dass die Anträge einzeln technisch begründet werden müssen (Feld „Bemerkung“ im Antragsformular).

Ausnahmen, d.h. Sammelanträge stimmen Sie bitte im Vorfeld mit Ihrem Ansprechpartner in der Instandhaltung (Abnehmer der IH) ab.

Rot hinterlegte Zeilen bedeuten, dass der Datensatz den Status „gesperrt“ hat. Diese sollten in Neuprojekten nicht verwendet werden. I.d.R. sind das vom Bauteilehersteller abgekündigte Bauteile.

Ablauf:

1. Stück- / Bestell-Listeneintrag mit Meldung „Bauteil nicht freigegeben“ markieren
2. Antrag „Freigabe für Projekt beantragen“ aus Bereich **Strukturelemente** auswählen (damit ist das Projekt im Antragsformular schon automatisch eingetragen).
3. In die Folgemaske (Antragsformular) die nicht freigegebenen Datensätze per Drag & Drop ziehen
4. Bemerkung zur Aufgabe ausfüllen (Begründung, warum die Bauteile benötigt werden)
5. Antrag abschicken

The screenshot illustrates the software interface for requesting project release. It is divided into several key areas:

- Main Menu (Strukturelemente):** Contains buttons for 'Rechte beantragen', 'Neues Bauteil beantragen', 'Freigabe für MFL beantragen', and 'Freigabe für Projekt beantragen'. A red box labeled '2. Antragsformular öffnen' points to the 'Freigabe für Projekt beantragen' button.
- Part List (Ergebnis Stücklistenprüfung):** A table showing parts with error messages. A blue box labeled 'Gesperrte Bauteile' points to the red background of the first row. A red box labeled '1. Zeile(n) markieren' points to the first row.
- Request Form (Antrag auf Bauteilfreigabe):** A form where parts are added via 'Drag & Drop'. A blue arrow labeled 'Drag & Drop' points from the part list to the 'Bauteile' section of the form. A red box labeled '3. Bauteile mit Drag&Drop übernehmen' points to the 'Bauteile' section.
- Form Fields:** Includes 'Absenden & Schließen', 'Projektstruktur', 'Bauteile' (with a table of selected parts), and 'Bemerkung zur Aufgabe'. A red box labeled '4. Technische Begründung eingeben' points to the 'Bemerkung zur Aufgabe' field.
- Final Step:** A red box labeled '5. Antrag abschicken' points to the 'Absenden & Schließen' button.

Ergebnis	Stückliste...	MDM ID	Anz...	Herste...	Bestellnummer (Import)	Technische Beschreibung (Im
Fehler: nicht freigegeben	370 - V7.4	1	SIEMEN	6ES7138-4CB10-0AB0		
Fehler: nicht freigegeben	7630 - ...	2	SIEMEN	5SX2 102-7		AUTOMAT EINPOLIG C 2 A
Fehler: nicht freigegeben	7632 - ...	2	SIEMEN	5SX2 104-7		AUTOMAT EINPOLIG C 4 A
Fehler: nicht freigegeben	1091 - ...	4	SIEMEN	5SX9 100		HILF-SCHALTER
Fehler: nicht freigegeben	13164 - ...	1	SIEMEN	6ES7151-1CA00-1BL0		Interfacemodul IM151-1 Basic
Fehler: nicht freigegeben	34521 - ...	1	SIEMEN	3RV1021-1CA15		Motorschutzschalter
Fehler: nicht freigegeben	4765 - ...	3	WEO	33235		NH-Sicherungsleittrennleiste
Fehler: nicht freigegeben	3353 - ...	1	SIEMEN	3RT1036-1BB44		Schütz

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 6.3.4 Stückliste(n) erneut prüfen

Sind alle Anträge gestellt, werden diese durch die jeweiligen Verantwortlichen des Betreibers bearbeitet (genehmigt / abgelehnt).

Dadurch kann sich ein neuerer Stand bzgl. der Freigaben und vorhandenen Bauteile in der MDM-Stückliste ergeben:

- Weniger Fehler: Hersteller nicht gefunden
- Weniger Fehler: Bauteil nicht gefunden
- Weniger Fehler: Nicht freigegeben

**Hinweis:** Die Abarbeitung Ihrer Anträge durch den Betreiber kann zeitlich variieren. Den Status Ihrer Anträge können Sie in der Haupt-Ansicht „Aufgaben“ überprüfen.

Mit der Funktion „Stückliste erneut prüfen“ kann eine oder mehrere Stücklisten gegen den aktuellen Stand geprüft werden.

Ablauf:

1. Eine oder mehrere Stücklisten markieren
2. Funktion „Stückliste erneut prüfen“ ausführen
3. Ergebnis betrachten

The screenshot shows the 'Stücklisten' (BOM) management interface. The 'Stückliste erneut prüfen' button is highlighted with a red box. Below the menu, a table displays BOM items with columns for project number, project name, description, and various attributes like 'Elektrik', 'Flui...', and 'Mechanik'. The table contains two rows of data.

L...	Projektnummer	Projekt	Bezeichnung	Elektrik	Flui...	Mechanik	Erzeugt am/um
=	Beispiel Projekt- / ...	MDM...	Beispielprojekt MDM2-P8-Schnittstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13.09.2018 15:4
=	44366105	Qualif...	Schulung Abnehmer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	01.08.2018 15:4

## Kurzanleitung für Zulieferer

---

### 7. Universalfreigaben

#### 7.1 Grundsätzliches

An Stelle jedes einzelne Bauteil in einer Freigabeliste (MFL) oder als Sonderfreigabe im Projekt freizugeben, kann mit Hilfe dieser Funktionalität sehr universell eine Freigabe definiert werden. Dies geschieht über das Hinzufügen einer Universalfreigabedefinition in einer MFL oder im Projekt.

Wird nun eine Stückliste gegen die freigegebenen Datensätze geprüft, wird sowohl gegen die Bauteilfreigaben als auch gegen diese universelle Freigabe geprüft.

Das Definieren und Bearbeiten eines Universalfreigabedatensatzes kann nur der Anlagenbetreiber.

Anwendung findet die Universalfreigabe i.d.R. für Teile, die nicht ersatzteilrelevant sind, wie z.B.:

- Normteile
- Fertigungsteile ohne Ersatzteil-Relevanz
- Befestigungsmaterial ohne Ersatzteil-Relevanz
- Kleinteile / Schüttgut

## Kurzanleitung für Zulieferer

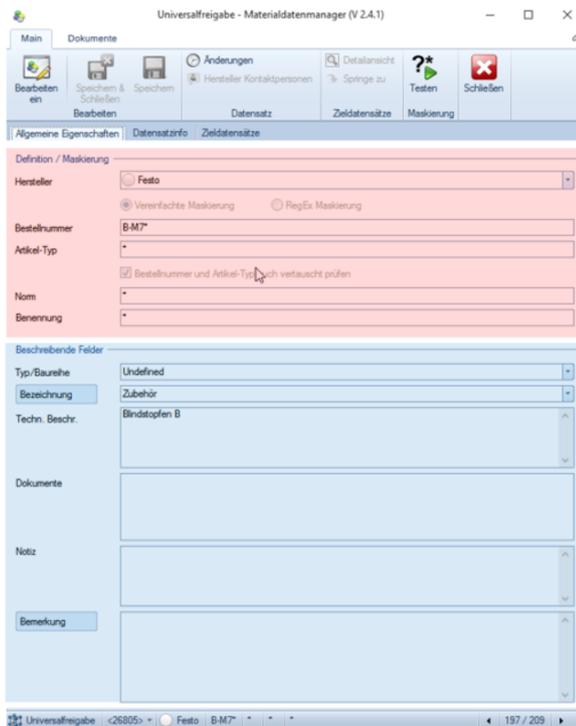
### 7.2 Aufbau der Detailansicht zur Universal freigabe

Die Eingabefelder in der Universal freigabe-Maske gliedern sich in zwei Bereiche:

1. Maskierender Block: In diesen Feldern wird die Maskierung für die Universal freigabe definiert. Hier werden an Stelle konkreter Daten eine Maskierung hinterlegt. Diese Felder werden bei der Freigabeprüfung verwendet. z.B.: Hersteller: Festo, Bestellnummer: B-M7\*, Artikeltyp: \*. Damit sind alle Bauteile des Hersteller Festo mit einer Bestellnummer, welche mit B-M7 beginnen abgedeckt.
2. Beschreibender Block: Zusätzlich kann in den beschreibenden Feldern Information zur Universal freigabe hinterlegt werden (Beschreibung, was mit der Maskierung bezweckt werden soll, Aufnahme von Beispielen zum besseren Verständnis).

Maskierender Block

Beschreibender Block



- Die relevanten Stücklisten-Felder sind:
  - Hersteller (Import)
  - Bestellnummer (Import)
  - Artikel-Typ (Import)
  - Norm (Import)
  - Benennung (Import)

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 7.3 Syntax zur Universalfreigabe

#### 7.3.1 Vereinfachte Maskierung:

Bei der vereinfachten Maskierung können folgenden Platzhalter verwendet werden:

- \* für eine beliebige Anzahl an Zeichen (oder kein Zeichen)
- ? für ein Zeichen (Platzhalter)

Sonderzeichen sind bei der Eingabe erlaubt und werden für die Prüfung nicht berücksichtigt.

Beispiel, vereinfachte Maskierung, Datenquelle Excel-Import-Temlate:

### UF

Definition / Maskierung

Hersteller:

Vereinfachte Maskierung     RegEx Maskierung

Bestellnummer:

Artikel-Typ:

Bestellnummer und Artikel-Typ auch vertauscht prüfen

Norm:

Benennung:

### XLS

	A	B	C	D	E	F
1	<b>Anzahl (Import)</b>	<b>Artikel-Typ (Import)</b>	<b>Bestellnummer (Import)</b>	<b>Hersteller (Import)</b>	<b>Norm (Import)</b>	<b>Technische Beschreibung (Import)</b>
2	3	5125	HBN-12/16X1	Festo		UF Beispiel 1: Fußbefestigung
3	1	M10	egal	egal	DIN 582	UF Beispiel 2: Ringmutter M10
4						

### MDM

Ergebnis Stücklistenprüfung	A...	Artikel-Typ (Import)	Hersteller (Import)	Bestellnummer (Import)	Norm (Import)	Technische Beschreibung (Import)
OK: Bauteil über Universalfreigabe abgedeckt	3	5125	Festo	HBN-12/16X1		UF Beispiel 1: Fußbefestigung

## Kurzanleitung für Zulieferer

Beispiel, vereinfachte Maskierung, Datenquelle EPLAN-Artikel:

**EPLAN Artikelverwaltung**

Produktobergruppe: Fluid

Produktgruppe: Zubehör

Produktuntergruppe: Verschiedenes

Gewerk / Untergewerk: Elektrotechnik, Mechanik, Hydraulik, Pneumatik

Artikelnummer: FES.5125

Auslaufartikel

ERP-Nummer:

Typnummer: HBN-12/16X1

Bezeichnung 1: UF Beispiel 1: Fußbefestigung

Bezeichnung 2:

Bezeichnung 3:

Hersteller: FESTO

Lieferant: FESTO

Bestellnummer: 5125

Beschreibung:

**MDM-Universal freigabe**

Allgemeine Eigenschaften | Datensatzinfo | Zieldatensätze

Definition / Maskierung

Hersteller: Festo

Vereinfachte Maskierung  RegEx Maskierung

Bestellnummer: HBN\*

Artikel-Typ: \*

Bestellnummer und Artikel-Typ auch vertauscht prüfen

Norm: \*

Benennung: \*

**MDM-Stückliste**

Ergebnis Stücklistenprüfung	Anza...	Artikel-Typ (Import)	Hersteller (Import)	Bestellnummer (Import)	Nom (Import)	Technische Beschreibung (Import)
Ergebnis Stücklistenprüfung: OK: Bauteil über Universal freigabe abgedeckt ( 1 Element )						
OK: Bauteil über Universal freigabe abgedeckt	1	HBN-12/16X1	FESTO	5125		UF Beispiel 1: Fußbefestigung

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass bei diesem Beispiel eine Freigabe erfolgt, obwohl Artikel-Typ und Bestellnummer vertauscht sind. Gesteuert wird dies über die Checkbox in der Maske der Universal freigabedefinition.

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 7.3.2 RegEx Maskierung:

In der Maskierung für Bestellnummer, Artikeltyp, Benennung und Norm sind nur gültige reguläre Ausdrücke zulässig.

Den gesamten Umfang von RegEx hier zu beschreiben wäre zu umfangreich. Informationen für reguläre Ausdrücke finden Sie im Internet (z.B.: [https://de.wikipedia.org/wiki/Regul%C3%A4rer\\_Ausdruck](https://de.wikipedia.org/wiki/Regul%C3%A4rer_Ausdruck) ).

Achtung! Sonderzeichen werden bei dieser Art der Maskierung vor der Prüfung nicht eliminiert.

Beispiel, RegEx Maskierung, Datenquelle Excel-Import-Template:

**UF**

Definition / Maskierung

Hersteller:

Vereinfachte Maskierung  RegEx Maskierung

Bestellnummer:

Artikel-Typ:

Bestellnummer und Artikel-Typ auch vertauscht prüfen

Norm:

Benennung:

**XLS**

	A	B	C	D	E	F	G
	Anzahl (Import)	Artikel-Typ (Import)	Bestellnummer (Import)	Hersteller (Import)	Norm (Import)	Technische Beschreibung (Import)	Benennung (Import)
1	3	5125	HBN-12/16X1	Festo		UF Beispiel 1: Fußbefestigung	
2	1	M10	egal	egal	DIN 582	UF Beispiel 2: Ringmutter M10	Ringmutter
3							
4							

**MDM**

Ergebnis Stücklistenprüfung	Artikel-Typ (Import)	A...	Hersteller (Import)	Bestellnummer (Import)	Norm (Import)	Technische Beschreibung (Import)	Benennung (Import)
OK: Bauteil über Universalfreigabe abgedeckt	M10	1	egal	egal	DIN 582	UF Beispiel 2: Ringmutter M10	Ringmutter

## Kurzanleitung für Zulieferer

Beispiel, RegEx Maskierung, Datenquelle EPLAN-Artikel:

**EPLAN Artikelverwaltung**

The screenshot shows the 'MDM-Universal freigabe' configuration window. The 'Definition / Maskierung' section is active, showing 'Hersteller' set to '(Herstellerunabhängig)', 'RegEx Maskierung' selected, and 'Artikel-Typ' set to '^M\d{1,2}\$'. The 'Norm' field is '^DIN\s?582\$' and 'Benennung' is '(RINGMUTTER|Ringmutter)'. Below, the 'MDM-Stückliste' table shows the result of the check for article 'M10'.

Ergebnis Stücklistenprüfung	Anzahl	Artikel-Typ (Import)	Hersteller (Import)	Bestellnummer (Import)	Norm (Import)	Benennung (Import)	Technische Beschreibung (Import)
OK: Bauteil über Universal freigabe abgedeckt							
OK: Bauteil über Universal freigabe abgedeckt	1	M10	Würth	0395910	DIN 582	Ringmutter	Ringmutter DIN 582 Stahl C15E ver

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass die Werte für Norm und Benennung aus den „Freien Eigenschaften“ des Artikels übernommen werden.

Erklärung der Syntax anhand des Beispiels:

**Beispiel Ringmutter <14089>: RegEX Maskierung**

The configuration window shows the following fields and their values:

- Hersteller:** \* (Herstellerunabhängig)
- RegEx Maskierung:**  (Selected)
- Artikel-Typ:** `^M\d{1,2}$`
- Bestellnummer:** `.*`
- Norm:** `^DIN\s?582$`
- Benennung:** `(RINGMUTTER|Ringmutter)`

Callout boxes explain the syntax:

- Beliebiges Zeichen Nicht oder beliebig oft:** Points to the `*` in `.*`.
- Beginnt mit M Gefolgt vom 1 DIGIT 1 oder 2 Wiederholungen Ende:** Points to `^M\d{1,2}$`.
- RINGMUTTER Oder Ringmutter:** Points to `(RINGMUTTER|Ringmutter)`.
- Beginnt mit DIN Gefolgt vom Whitespaces Oder kein Whitespace Ende:** Points to `^DIN\s?582$`.

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 7.4 Universal freigabe greift nicht

Sind in der importierten Stückliste Teile enthalten, die eigentlich über eine Universal freigabe abgedeckt sein sollten und Sie bekommen die Fehlermeldung „Bauteil nicht gefunden“ liegt das daran, dass die Kriterien für die Universal freigabe nicht erfüllt sind.

**Wichtig ist, dass Sie vorab die Ansicht im Tab „Freigaben“ sinnvoll konfiguriert haben, z.B:**

MDM-ID / Hersteller / Bestellnummer / Artikel-Typ / Technische Beschreibung / Benennung / Norm / Notiz

L.	MDM Id	Hersteller	Bestellnummer	Artikel-Typ	Technische Beschreibung	Benennung	Norm	Notiz
<	<10793>	*(Herstell...	*	^(.\s)?d{1,4}(x)d{1,4}(x)...	Wellendichtringe allgemein: Artikeltyp beinhaltet: Wellendur...	((WELLENDICHTI...	(DINIISO)s?(3760 6194 ...	
	<10794>	*(Herstell...	*	M/G	Muttern allgemein: Artikeltyp beinhaltet: M[Zahl[mm]]-Zahl[...	(MUTTERN?([Mm]...	(DINIENISO)*(ENISO)?...	
	<10795>	*(Herstell...	*	*	Passfeder allgemein: Artikeltyp beinhaltet: Passfederform[L...	(PA(SS)B)FEDERL...	(DINIISO)s?(6885 2491)	
	<10797>	*(Herstell...	*	^M\d{1,2}(xX)d{1,2}\$	Universal freigabe für Nutzensteine nach DIN 508: Artikeltyp ...	(MUTTER [Mm]Jutt...	^DIN\s508	

Mit dieser Einstellung sehen Sie alle wichtigen Spalten für Datensätze oder Universal freigaben und können entsprechend filtern.

Die Spalteneinstellungen treffen Sie im Ribbon „Einstellungen / Filter“.



Position	Spaltenüberschrift	Sichtbar
0	Level Indicator	<input checked="" type="checkbox"/>
1	MDM Id	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Hersteller	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Bestellnummer	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Artikel-Typ	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Technische Beschreibung	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Benennung	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Norm	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Notiz	<input checked="" type="checkbox"/>
9	Typ/Baureihe	<input checked="" type="checkbox"/>
10	Bezeichnung	<input checked="" type="checkbox"/>

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 7.4.1 Beispiel Normteil

Um die entsprechenden Universal freigaben zu finden, kann man nach der entsprechenden Norm im Feld „Norm“ filtern, um dann die Kriterien zu prüfen und die Stücklistendaten zu korrigieren.

**Beispiel: Sie suchen nach der Definition einer Passfeder nach DIN 6885.**

Durch Filtern nach der Normziffer im Feld Norm können Sie die relevanten Universal freigaben aufrufen.

Technische Beschreibung	Benennung	Norm	N
Passfeder allgemein: Artikeltyp beinhaltet: Passfederform[L...	(PA(SS B)FEDER ...	(DIN ISO)\s?(6885 2491)	

Mit Doppelklick auf die Universal freigabe können Sie in der Detailansicht die Kriterien überprüfen.

#### Definition / Maskierung

Hersteller  \*(Herstellerunabhängig)

Vereinfachte Maskierung  RegEx Maskierung

Bestellnummer

Artikel-Typ

Bestellnummer und Artikel-Typ auch vertauscht prüfen

Norm

Benennung

#### Beschreibende Felder

Typ/Baureihe

Bezeichnung

Techn. Beschr.

## Kurzanleitung für Zulieferer

Weitere Beispiele typischer Normteile, für die Universal freigaben vorhanden sind:

	A	B	C	D	E	F	G
	Anzahl (Import)	Artikel-Typ (Import)	Bestellnummer (Import)	Hersteller (Import)	Norm (Import)	Technische Beschreibung (Import)	Benennung (Import)
1	9	40x2 72 NBR 872	49075168	Freudenberg Sealing Technologies	DIN 3771	O-RING; 40x2 72 NBR 872; Innendurchmesser d1= 40 mm Ringdicke d2= 2 mm	O-Ring
2	3	egal	egal	egal	DIN 6885	Passfeder	Passfeder
3	2	M10	egal	egal	DIN 582	Ringmutter M10	Ringmutter
4	4	M4X40	0080440	Würth	ISO4762	Zylinderschraube Stahl 10.9, M4X40, ISO4762	Zylinderschraube
5	4	M4x40 10.9	0080440	Würth	ISO4762	Zylinderschraube Stahl 10.9, M4X40, ISO4762	Zylinderschraube
6	4	MB 12	65367101	Mädler	DIN 5406	Sicherungsblech DIN 5406, Typ MB 12 Innendurchmesser = 60 mm	SICHERUNGSBLECH
7	8	MU-DIN508-8-(A2K)-M10X12	446110	Würth	DIN 508 (ISO 299)	Mutter für T-Nuten / M10 / Stahl / Verzinkt M10X12	NUTMUTTER
8	5	SHB-ISO7089-200HV-(ZFSH)-D16	464140616	Würth	ISO 7089	SHB-ISO7089-200HV-(ZFSH)-D16	Scheibe
9	6	TM-A/B1	TM-A/B1	FKB	DIN3015	Tragschienenen.Mutter	Tragschienen-Mutter

### Stücklisten-Import-Template

Die **gelb** hinterlegten Felder korrespondieren mit den maskierenden Feldern der jeweiligen Universal freigabe.

### Ergebnis nach Importieren des Templates

Ergebnis Stücklistenprüfung	Artikel-Typ (Import)	Anza...	Hersteller (Import)	Bestellnummer (Import)	Norm (Import)	Benennung (Import)	Technische Beschreibung (Import) (de)	Universal freigabe Id
OK: Bauteil über Universal freigabe abgedeckt	40x2 72 NBR 872	9	Freudenberg Sealing ...	49075168	DIN 3771	O-Ring	O-RING; 40x2 72 NBR 872; Innendurchmesser d1...	<46855>
OK: Bauteil über Universal freigabe abgedeckt	egal	3	egal	egal	DIN 6885	Passfeder	Passfeder	<39322>
OK: Bauteil über Universal freigabe abgedeckt	M10	2	egal	egal	DIN 582	Ringmutter	Ringmutter M10	<39325>
OK: Bauteil über Universal freigabe abgedeckt	M4X40	4	Würth	0080440	ISO4762	Zylinderschraube	Zylinderschraube Stahl 10.9, M4X40, ISO4762	<39334>
OK: Bauteil über Universal freigabe abgedeckt	M4x40 10.9	4	Würth	0080440	ISO4762	Zylinderschraube	Zylinderschraube Stahl 10.9, M4X40, ISO4762	<39334>
OK: Bauteil über Universal freigabe abgedeckt	MB 12	8	Mädler	65367101	DIN 5406	SICHERUNGSBLE...	Sicherungsblech DIN 5406, Typ MB 12 Innendurc...	<39341>
OK: Bauteil über Universal freigabe abgedeckt	MU-DIN508-8-(A2K)-M10X12	7	Würth	446110	DIN 508 (IS...	NUTMUTTER	Mutter für T-Nuten / M10 / Stahl / Verzinkt M10X12	<39321>
OK: Bauteil über Universal freigabe abgedeckt	SHB-ISO7089-200HV-(ZFSH)-D16	5	Würth	464140616	ISO 7089	Scheibe	SHB-ISO7089-200HV-(ZFSH)-D16	<39327>
OK: Bauteil über Universal freigabe abgedeckt	TM-A/B1	6	FKB	TM-A/B1	DIN3015	Tragschienenen-Mutter	Tragschienenen.Mutter	<39321>

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass i.d.R. für Normteile Universal freigaben vorhanden sind (ab Ebene „Projektstruktur – Werke \ Powertrain \ Cars“). Damit ist ein „Antrag neues Bauteil“ für Normteile hinfällig.

## Kurzanleitung für Zulieferer

### 7.4.2 Beispiel Icotek Kabeleinführungsleiste, Bauform U

Um die entsprechenden Universal freigaben zu finden, kann man gezielt filtern und gruppieren, um dann die Kriterien zu prüfen und die Stücklistendaten zu korrigieren.

**Beispiel: Sie suchen nach der Definition ICOTEK Kabeleinführungsleiste, Bauform U**

Durch Gruppieren und Filtern können Sie die relevanten Universal freigaben aufrufen.

1. Gruppieren nach Hersteller
2. Filter nach Universal freigaben

The screenshot shows the 'Freigaben' (Releases) tab in the MDM software. The search criteria are: Hersteller: Icotek (12 Elemente), MDM Id: <2660>, Bestellnummer: 547???, Artikel-Typ: KELU\*. The search results are grouped by manufacturer, with Icotek having 12 elements. The first result is highlighted with a red box and labeled '3. Universal freigabe gefunden'.

MDM Id	Hersteller	Bestellnummer	Artikel-Typ	Technische Beschreibung
<2660>	Icotek	547???	KELU*	Kabeleinführungsleiste, Bauform U
<5930>	Icotek	472???	KEL*	
<2659>	Icotek	437???	KEL-QT*	Kabeldurchführungsleiste
<5932>	Icotek	427???	KEL*	

#### Definition / Maskierung

Hersteller	<input checked="" type="radio"/> Icotek
	<input type="radio"/> Vereinfachte Maskierung <input type="radio"/> RegEx Maskierung
Bestellnummer	547???
Artikel-Typ	KELU*
	<input type="checkbox"/> Bestellnummer und Artikel-Typ auch vertauscht prüfen
Norm	*
Benennung	*

#### Beschreibende Felder

Typ/Baureihe	Undefined
Bezeichnung	Undefiniert
Techn. Beschr.	Kabeleinführungsleiste, Bauform U